

(Punktspiel)

Mit einem Auswärtssieg in die Sommerpause!

Mit einem Kraftakt und Auswärtserfolg verabschiedet sich unsere Mannschaft in die Sommerpause. Trotz Personalsorgen und Abschlussfeier am Vorabend wurde eine engagierte Leistung geboten und punktemäßig die beste Saison in der Erzgebirgsliga erreicht.

Dass nun Zeit für eine Pause ist, merkte man im Vorfeld vor allem an der Personaldecke. Verletzungs – und krankheitsbedingt kamen mit Sebastian Horn und Rico Weber an diesem Wochenende weitere Ausfälle dazu. Da auch unsere zweite Mannschaft noch ein wichtiges Spiel zu absolvieren hatte, musste neben A – Jugendspieler Jonas Neubert auch Keeper Benjamin Geissler als Feldspieler aushelfen.

Von Beginn an waren wir das bessere Team und kontrollierten eindeutig die ersten 30 Minuten. Es wurde klug der Spielaufbau des Gastgebers gestört bzw. im eigenen Spielaufbau kamen wir immer wieder zu Chancen. So tauchte nach 9 Minuten Kevin Sieber allein vor dem Tor von Bernsgrün auf. Er überwand den Schlussmann, scheiterte aber am Pfosten. Weitere gefährliche Aktionen kamen vor allem aus den Standards. In dieser Phase hatte Bernsgrün keine wirkliche Möglichkeit aus dem Spiel heraus. Doch in der 20. Minute war es ein Fehlpass unserer Hintermannschaft, der die beste Möglichkeit des Gastgebers in der ersten Hälfte einleitete. Dadurch lief ein Spieler allein auf unseren Schlussmann Stefan Schreiter zu. Doch Stefan wehrte den Schuss stark mit dem Fuß ab. Nur 2 Minuten später kam wieder unser Team zu Chancen. So konnte der Torwart des Gastgebers einen Freistoß von Matthias Teichmann gerade noch über die Latte lenken. In der 27. Minute reagierte der Torwart von Bernsgrün wieder stark nach einem Kopfball von Martin Horn und Kevin Sieber versenkte den Ball im Nachsetzen im Tor. Doch das Schiedsrichterkollektiv entschied auf Abseits und es blieb beim 0 – 0. Dies war wohl der Weckruf für Bernsgrün, die nun besser ins Spiel kamen. Doch bis auf eine Möglichkeit in der 40. Minute konnten sie nichts Zählbares vorweisen und es ging mit dem torlosen Unentschieden in die Pause.

In den zweiten 45 Minuten blieb es bei einer Partie auf Augenhöhe und Möglichkeiten auf beiden Seiten. So startete der Gastgeber mit einer Chance. Doch wir hielten gut dagegen und blieben mit dem Duo Merrell Böhm und Kevin Sieber stets gefährlich. So war es kein Zufall, dass diese Spieler in der 55. Minute an der Führung beteiligt waren. Kevin Sieber setzte sich über die rechte Außenbahn durch, ging zur Grundlinie und passte zurück auf den einlaufenden Merrell Böhm. Er nahm den Ball direkt und schob überlegt ins lange Eck zum 0 – 1. Mit dem Rückstand investierten der Gastgeber nun mehr, doch die zumeist langen Bälle konnten wir gut verteidigen. Und wir kamen auch immer wieder zu Möglichkeiten, das Spiel zu entscheiden. So scheiterte in der 65. Minute Matthias Teichmann mit einem Abschluss. In den letzten 15 Minuten waren dann auch die Räume für Konter da und wir hatten einige Überzahlsituationen, die wir leider schlecht ausspielten. Zweimal war der Torwart des Gastgebers weit aus seinem Kasten geeilt und Kevin Sieber versuchte es aus großer Entfernung. Doch der Ball ging jeweils knapp daneben. Wie immer bei so einem Spielstand mussten wir kurz vor dem Ende noch eine gefährliche Situation überstehen. 5 Minuten vor dem Abpfiff tauchte noch einmal ein Spieler von Bernsgrün völlig frei vor Stefan Schreiter auf. Doch auch hier blieb er mit starker Parade Sieger und hielt die 3 Punkte fest.

Fazit: Sprichwörtlich mit den letzten Körnern schafft der FVK den Sieg und somit einen positiven Abschluss. Vor 5 Spieltagen hatte man sich ein Ziel gesetzt und nun auch erreicht. Damit geht es in die verdiente Pause von rund 3 Wochen, um abzuschalten und wieder neue Kraft zu tanken. An dieser Stelle und im Namen des gesamten Teams vielen Dank an die Fans, die uns auch in Bernsgrün wieder unterstützt haben.

Aufstellung: Stefan Schreiter, Willy Freigang, Kevin Sieber, Martin Horn (90` Benjamin Geissler), Matthias Teichmann, Robin Gehlen, Paul Kirschen, Tom Buchholz, Michael Graubner (62` Jonas Neubert), Paul Gärtner, Merrell Böhm